

Des Kaisers neue Kleider: Hüther ist "nackt"

Beitrag von „neleabels“ vom 2. September 2013 12:24

[Zitat von Arabella](#)

das mit den noten von1-6 (sorry, dass ich jetzt das zweite mal alles klein schreibe, ich stille und habe nur eine hand frei) hab ich erst vor paar tagen in "wie kinder lesen und schreiben lernen" von bredel/furhop/noack (alles professorinnen) gelesen und ja, 1 und 6 waren ausnahmen.

Das ist genau das, was ich meine. Dieser Mythos entsteht dadurch, dass er immer wieder wiederholt wird, ohne dass er tatsächlich hinterfragt oder überprüft wird. Du bist damit zufrieden, dass die Aussage von irgendwelchen Professoren getätigt worden ist. Hast du denn überhaupt nachgesehen (z.B. in den Fußnoten) oder durchdacht, was die Grundlage dieser Aussagen ist? Werden denn überhaupt empirische Studien als Grundlage für diese Aussage genannt? Und wieso ist das anscheinend für dich überhaupt nicht weiter relevant?

Das ist meine Schwierigkeit mit dem Wissenschaftsprinzip der universitären Didaktik und [Pädagogik](#). Die ist viel zu sehr in der Tradition der deutschen Geisteswissenschaften verhaftet und die kann ich aus eigener Kompetenz wirklich beurteilen; Didaktiker denken sich regelmäßig ohne jede Empirie Dinge aus, die sie auf anderen ausgedachten Dingen aufbauen (und in dicken Fußnotenapparaten dokumentieren) und verwechseln das mit der Realität, in der tatsächlicher Unterricht stattfindet. Ich sage nur "Lernzieltaxonomie".

Wertlos.

Nele